

Anlass:

Sitzung der Facharbeitsgruppe Bildung & KITA

Forum der region itzehoe, 09.08.2012

Ergebnisprotokoll

Einberufen von: RegionNord, Olaf Prüß	Leitung: RegionNord, Olaf Prüß
Teilnehmer: Frau Schilling, Herr Roeder (beide Stadt Itzehoe), Herr Hatje, Herr Pansch (beide Amt Breitenburg), Herr Schippmann (Amt Krempermarsch), Frau von der Born (Amt Itzehoe-Land), Herr Heuberger (Bgm. Gemeinde Oelixdorf), Herr Prüß, Frau Glockner (beide RegionNord)	
Tagesordnung	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuigkeiten aus der Region Itzehoe 2. Annahme für Entwicklungen der Bedarfe an Kita-Plätzen/u3-Plätzen in Itzehoe 3. Entwicklungen/Planungen in den Kindertagesstätten der Gemeinden 4. Weitere Fragestellungen 5. Weiteres Vorgehen 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse:	
1. Gespräch Wellenkamp/Breitenburg zu den 120 Wohneinheiten in Breitenburg-Nordoe und den erforderlichen Kita-Plätzen	
2. Vorschlag zur Diskussion: Grundsätzliche Kostenübernahmeerklärung bedarfsgerecht pro Kind ohne Stundenkontrolle	
3. Vorschlag: Prüfung der Realisierung eines gemeinsamen Kita-Raumes (Zweckverband o.ä.) in der Region Itzehoe	

1. Neuigkeiten aus der Region Itzehoe

Herr Prüß begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für die Zusendung der Daten zu den aktuellen Entwicklungen in den Kindertagesstätten der Gemeinden.

Herr Prüß erwähnt die Diskussionen und Veränderungen im Zusammenhang mit dem Workshop der Region Itzehoe am 02.05.2012. Es werden neben der bereits bestehenden Projektgruppe zwei weitere Facharbeitsgruppen eingerichtet: die FAG Marke&Tourismus und die FAG „Flächenentwicklung und Finanzen“. Wesentliches Ziel des Workshops und der anschließenden Lenkungsgruppensitzung ist der Aufbau einer Kinder- und Jugendstiftung für die Region Itzehoe.

2. Annahme für Entwicklungen der Bedarfe an Kita-Plätzen/u3-Plätzen in Itzehoe

Herr Prüß stellt die Annahmen und Diskussionen in der Stadt Itzehoe sowie die daraus resultierende Beschlussfassung vor.

Herr Roeder ergänzt, dass sich die Zahl der zu betreuenden Kinder in den letzten Jahren bereits deutlich von rd. 400 Kindern je Geburtenjahrgang auf aktuell 230 reduziert hat, eine weitere Reduzierung aber erst ab 2027 erfolgen wird – vertraut man den Berechnungen und Annahmen.

Herr Hatje und Frau von der Born ergänzen auf Nachfrage, dass im Amt Breitenburg und im Amt Itzehoe-Land bzw. in den Gemeinden nach den Ist-Zahlen und darauf aufbauenden Prognosen der Bedarf an Kita- und Betreuungsplätzen kalkuliert wird.

Herr Roeder erläutert, dass insbesondere aufgrund der starken Änderungen der Betreuungszeiten im ersten Jahr und der unterschiedlichen Ansprüche der Eltern die Planungen schwierig sind und häufig angepasst werden müssen. Gleichzeitig müssten frei werdende Räume bzw. weitere Plätze für die Inklusion vorgehalten werden. Dies ist in den bisherigen Annahmen jedoch noch nicht berücksichtigt.

3. Entwicklungen/Planungen in den Kindertagesstätten der Gemeinden

Herr Prüß stellt die Ergebnisse der Abfrage vom Oktober 2011 sowie die Aktualisierung in Vorbereitung auf die Sitzung vor.

Gemeinde	Einrichtung	Ist Stand Oktober 2011	Änderungen/Planungen
Itzehoe	Edendorf	Krippengruppen: 5 Plätze 3 Vormittagsgruppen	
	Fehrsstraße	Krippengruppen: 15 Plätze 4 Vormittagsgruppen	Neue Gruppen sind in 2011 entstanden
	Juliengardeweg	Krippengruppen: 10 Plätze 4 Vormittagsgruppen 4 Nachmittagsgruppe	Neue Gruppen sind in 2011 entstanden
	Tegelhörn	Krippengruppen: 5 Plätze 2 Vormittagsgruppen	2012/2013: 5 Krippenplätze
	Wellenkamp	Krippengruppen: 5 Plätze 5 Vormittagsgruppen 2 Nachmittagsgruppen	2012/2013 2 Krippengruppen: 20 Plätze u3 1 Kita-Gruppe 20 Plätze ü3
	Heilpädagogischer Kindergarten	Vormittagsgruppe Nachmittagsgruppe	
	St. Ansgar	Krippengruppen: 15 Plätze 1 Vormittagsgruppe 2 Nachmittagsgruppen	2012/2013: 20 Krippenplätze u3 (noch nicht fertig gestellt)

Gemeinde	Einrichtung	Ist Stand Oktober 2011	Änderungen/Planungen
Itzehoe	Blauer Elefant (Kinderschutzbund)	Krippengruppen: 15 Plätze 1 Vormittagsgruppe 3 Nachmittagsgruppen	15 Plätze, davon 10 ü3, 5 u3
	IZZKIZZ	Krippengruppen: 45 Plätze 4 Vormittagsgruppen 1 Nachmittagsgruppe	
	Sude-West	Krippengruppen: 15 Plätze 4 Vormittagsgruppen 1 Nachmittagsgruppe	15 Plätze, davon 10 ü3, 5 u3 (möglich, bisher ist eine Umsetzung nicht geplant)
	Kinderkreis e.V.	2 Vormittagsgruppen	
	Montessori (Klinikum)	Krippengruppen: 30 Plätze 2 Vormittagsgruppen 1 Nachmittagsgruppe	
	Waldkindergarten	1 Vormittagsgruppe	
	Waldorfkindergarten	Krippengruppen: 5 Plätze 3 Vormittagsgruppen	
	Betriebskindergarten Prokon	3 Ganztagsgruppen	Anmeldephase hat begonnen

Gemeinde	Ist Stand Oktober 2011	Änderungen/Planungen
Breitenburg	Krippengruppen: 25 Plätze Vormittagsgruppen: 85 Plätze Nachmittagsgruppen: 75 Plätze	
Lägerdorf	Krippengruppen: 5+2 Plätze Vormittagsgruppen: 35+35 Plätze Nachmittagsgruppen: 15 Plätze	Ab 2013: 10 weitere Krippenplätze (Herbst 2012 Baubeginn)
Münsterdorf	Krippengruppen: 20 Plätze Vormittagsgruppen: 80 Plätze Nachmittagsgruppen: 20 Plätze	
Oelixdorf	Krippengruppen: 5 Plätze Vormittagsgruppen: 42 Plätze Nachmittagsgruppen: ab Sommer 2012	1 gemischte Gruppe 10 Regelplätze 5 Krippenplätze
Rethwisch	Krippengruppen: 10 Plätze 3 Vormittagsgruppen 1 Nachmittagsgruppe	
Kremperheide	Krippengruppen: 10 Plätze 4 Vormittagsgruppen 1 Nachmittagsgruppe	2 Krippengruppen (ab 2013 zusammen in einem Gebäude, bisher getrennt)

Oldendorf	2 Vormittagsgruppen bis 14.00 Uhr	Ab 1.8. eine weitere altersgemischte Gruppe
Hohenaspe	Krippengruppen: 15 Plätze (altersgemischt) 4 Vormittagsgruppen 1 Nachmittagsgruppe	Träger und Leitung haben zum 01.08.2012 gewechselt. Es wird voraus. zu einer zeitlichen Erweiterung (Ganztagsbetreuung) kommen.
Heiligenstedtenerkamp	1 Vormittagsgruppe bis 14.00 Uhr	Ab 2013: Umwandlung zu einer altersgemischten Gruppe
Heiligenstedten	Krippengruppe: 5 Plätze bis 14.00 Uhr 2 Vormittagsgruppen	Ab 2013: 1 weitere Krippengruppe, Anbau

Anmerkungen:

Herr Roeder ergänzt die Planungen und Entwicklungen in Itzehoe: Obwohl direkt in Wellenkamp der Bedarf nicht so hoch ist, wurden weitere Plätze geschaffen, um der Nachfrage aus den umliegenden Wohngebieten gerecht zu werden.

Die Kindertageseinrichtung des Kinderschutzbundes „Blauer Elefant“ kann zurzeit aus der Übersicht entfernt werden. Eine Erweiterung wird dort voraussichtlich nicht erfolgen.

Hinzuzufügen ist der Betriebskindergarten der Firma Prokon. Es kann noch nicht abgeschätzt werden, ob dort auch Itzehoer Kinder aufgenommen werden können oder ob der Bedarf durch die Mitarbeiter von Prokon, die häufig auch außerhalb von Itzehoe wohnen, gedeckt wird.

Herr Schippmann ergänzt die Entwicklungen im Amt Krempermarsch: In den Gemeinden Rethwisch und Kremperheide sind noch Plätze frei.

Herr Hatje und Herr Heuberger ergänzen die Planungen im Amt Breitenburg: Die Gemeinde Oelixdorf ist bisher gut aufgestellt. Es werden auch Kinder aufgenommen, die außerhalb der Gemeinde wohnen.

Die 120 Wohneinheiten aus dem Wohngebiet in Breitenburg-Nordoe und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Anzahl der Kinder mit Bedarf an Betreuungsplätzen sind noch nicht in den aktuellen Planungen berücksichtigt. Die Kindertagesstätte in Breitenburg kann baulich nur schwer erweitert werden. Es wird daher die Kooperation mit anderen Kindertagesstätten oder ein Neubau erforderlich sein, sofern durch das neue Baugebiet die Nachfrage steigt.

Herr Roeder sieht Kooperationsmöglichkeiten vor allem dann gegeben, wenn aufgrund steigender Nachfrage bauliche Erweiterungen anstehen. In solchen Fällen kann die Kooperation mit anderen Gemeinden eine sinnvolle Alternative zum eigenen Bauvorhaben darstellen.

In Wellenkamp gäbe es noch weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Eine Erweiterung in Richtung Breitenburg bzw. um die Kinder des neuen Wohngebietes aufzunehmen, ist

denkbar. Hier wäre es sicherlich sinnvoll, dass die Gemeinde Breitenburg ein Kooperationsinteresse signalisiert.

Herr Heuberger unterstützt diese Idee und macht den Vorschlag, zu prüfen, ob Wellenkamp gemeinsam weiterentwickelt werden kann.

Herr Roeder ergänzt, dass in Itzehoe weitere 30-40 Wohneinheiten in den ehemaligen Kleingärten in Richtung Lägerdorf/Oelixdorf entstehen werden. Auch an diesem Standort ist zu prüfen, von welchen Kindertagesstätten die Kinder aufgenommen werden können.

Herr Roeder verdeutlicht, dass in den meisten Fällen nicht zwingend der Platz fehlt, sondern vielmehr die passende Betreuungszeit.

4. Weitere Fragestellungen

Zweckbindungsfrist Bundesmittel: Herr Roeder weist daraufhin, dass die Zweckbindungsfrist der Bundesmittel (investive Förderung) für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige 25 Jahre beträgt. Damit ist eine flexible Anpassung oder Nutzung der u3-Plätze bei veränderter Nachfrage schwer möglich.

Tagespflegenester: Bis Ende des Kindergartenjahres kann ein Kind im Alter von drei Jahren den u3-Platz nutzen, bevor dieser für ein anderes Kind frei wird. Damit entstehen teilweise höhere Kosten für Gemeinden. Ein Krippenplatz ist etwa doppelt bis zweieinhalb Mal so teuer wie ein normaler Betreuungsplatz. Auf zehn Kinder kommen zweieinhalb Erzieher bei einer Krippenbetreuung, ansonsten werden 20 Kinder von zwei Erziehern betreut.

Herr Roeder stellt kurz das Aktionsprogramm Tagespflegenester vor: Demnach erhalten Antragsteller Zuschüsse in Höhe von 50% für zwei Jahre. Die Stadt Itzehoe startet mit einem Träger und zwei Tagespflegenestern (pro Tagespflegenest fünf Kinder) in Itzehoe. Weitere Angebote in Itzehoe sind geplant. Vorteil der Tagespflegenester ist, dass nicht die baulichen Bedingungen, die für Kindertagesstätten-Einrichtungen gelten, erfüllt sein müssen. Daher kann ein Tagespflegenest auch in einem Privathaushalt entstehen, es müssen lediglich feuerschutzrechtlich zwei Fluchtwege in dem Zimmer bestehen. Bisher gibt es im Kreis Steinburg zwar private Angebote (Tagesmütter o.ä.), aber es besteht keine Zugehörigkeit zu einem Anbieter. Eindeutige Vorteile ergeben sich aus der Anbindung an einen sozialen Anbieter: Es erfolgt die Anbindung an ein pädagogisches Konzept und es existiert eine Krankenvertretung.

In Oelixdorf besteht bereits ein Tagespflegenest, um die erhöhte Nachfrage an einigen Tagen bzw. zu bestimmten Uhrzeiten abzufangen.

Wanderungsbewegungen: Herr Prüß stellt die Wanderungsbewegungen zwischen den Gemeinden der Region Itzehoe vor.

Herr Roeder erläutert, dass vor Aufnahme eines auswärtigen Kindes in eine Einrichtung in der Stadt Itzehoe eine Abfrage beim Kinder- und Jugendbüro erfolgen muss, ob Itzehoer Kinder für den Platz zur Verfügung stehen. Herr Roeder wünscht sich eine Vereinbarung der Region Itzehoe, dass auch die Träger der Kita-Einrichtungen außer-

halb der Stadt Itzehoe beim Kinder- und Jugendbüro anrufen, um freie Plätze zu melden.

5. Weiteres Vorgehen

1. Kita- und Krippenangebot aufgrund des neuen Baugebietes in Nordoe/Breitenburg

Es wird festgehalten, dass ein gemeinsames Gespräch zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Stadt Itzehoe zu einer möglichen Erweiterung der Kindertageseinrichtung im Stadtteil Wellenkamp hinsichtlich der 120 folgenden Wohneinheiten in Breitenburg-Nordoe stattfinden soll. Die Gemeinde Breitenburg sollte in den entsprechenden Ausschüssen beraten, ob eine kooperative Lösung beispielsweise mit dem Kita- und Krippenangebot in Wellenkamp geprüft wird. Herr Roeder signalisiert hier Gesprächsbereitschaft.

2. Vereinfachung der Kostenübernahmeerklärungen

Es wird der Vorschlag gemacht, die Kostenübernahmeerklärung grundsätzlich pro Kinder bedarfsgerecht auszustellen und auf die Stundenkontrolle im Zuge der Abrechnung bzw. auf die Genehmigung von Veränderungen der Betreuungsstunden zu verzichten. Dies werden die Teilnehmer in den dafür zuständigen Gremien diskutieren.

3. Arbeitsgruppe wird Kooperationsmodelle im Kita- und Krippenbereich prüfen

Die Arbeitsgruppe spricht sich dafür aus, interkommunale Kooperationsmodelle in anderen Regionen zu prüfen. Der Weg zu „einem Kita-Raum“ für die Region Itzehoe ist weit. Zunächst geht es darum, Kooperationsmodelle mit ihren Stärken und Schwächen zu bewerten. RegionNord wird sich um Beispiele bemühen. Ggf. bietet sich die Region Heide als ein erstes Beispiel an. Gleichzeitig soll geklärt werden, wer Beratungen über solche Kooperationen durchführt.

13.08.2012

K. Gloeckner

Datum

Unterschrift Protokollführer/in

